Häftlinge und Häftlingsberichte

Häftlinge und Häftlingsberichte

Häftlingsberichte über das Außenlager Bullenhuser Damm

Interview mit Jules Waroquet, 3.11.1991.

Der belgische Häftling Jules Waroquet (geb. 1905), der am 25. Juni 1943 ins KZ Neuengamme gekommen war, war in der Betonkolonne am Bullenhuser Damm eingesetzt. Er war vom 15. November bis 8. Dezember 1944 Häftling des Außenlagers Bullenhuser Damm und wurde dann in das Außenlager Spaldingstraße gebracht, weil er krank war. Er berichtet:

„Und die ersten Arbeiten, die wir am Bullenhuser Damm gemacht haben, bestanden darin, das Gebäude, in dem wir waren, instand zu setzen. Das waren Schulen, also Schulen, die bombardiert worden waren, es mußte ein neues Dach errichtet werden, die Fensterrahmen waren rausgeflogen, es gab also ziemlich viel Arbeit".

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Haftbericht 1627

Interview mit Grigori Nedelko, 24.5.1992.

Grigori Nedelko erinnert sich an die Arbeit, die die Häftlinge dort verrichten mussten:

„Wir trugen Ziegelsteine. Wir reinigten sie so... Von den eingestürzten Häusern. Sie schickten uns dort... Ich weiß nicht. Ich weiß sogar nicht mehr, was das für ein Kommando war. Wie es hieß, haben sie mir nicht gesagt. [...] Ich weiß, dass auf den Mauern, den zerstörten, SS-Leute standen. Sie standen da und bewachten uns. Daran kann ich mich wie heute erinnern. [...] Dann war da eine Brigade, die die Leichen aus den Kellern geholt hat. Nach den Bombardierungen, das wissen Sie ja, blieben viele Leichen zurück. Viele Deutsche kamen um. [...] Ich war dort nicht im Beerdigungskommando, die also nach den Leichen suchten. Aber welche von uns im Lager waren dort mit dabei.

Die mussten da also in die Keller... Ich habe Ziegelsteine getragen. [...] Ist ein Ziegelstein drei Kilogramm schwer? - Weniger durfte man nicht nehmen, man durfte nur vier nehmen. 12 Kilogramm, das war aber für mich schwer. Wir trugen sie und stapelten sie auf. Wir stapelten sie auf. Das war bestimmt für Baustellen, sie waren ja taugliche Ziegelsteine. [...]"

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Haftbericht 1562

Interview mit Jan Polit, 1991.

Über das Leichenkommando berichtet Jan Polit, der ebenfalls als Häftling in das Außenlager Bullenhuser Damm gebracht wurde:

„Auf Hamburg wurden viele Phosphorbomben runtergeschmissen. Da brannten sogar die Steine. Und die im Luftschutzbunker waren, die waren auch nicht gerettet, waren alle tot. Und die mussten wir alle rausholen, Leichenkommmando. Zuerst die ersten Tage ging das sehr schlecht, denn viele Häftlinge, die da gearbeitet haben, wenn sie in den Luftschutzbunker kamen, dann haben sie das Brechen bekommen, es stank usw. Die ersten Tage, wie wir dahin fuhren, da wurden wir mit Autos hingebracht, aber nachher haben wir da eine Schule entdeckt. Die war nicht zerstört, nur das Dach, und da haben sie uns in der Schule untergebracht. Und von da an waren wir geteilt. Jedes Kommando zehn Mann, ob das beim Aufräumen war oder beim Leichenkommando. Kommando zehn Mann, zwei SS Mann dazu, und so haben wir gearbeitet"

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 1581

Bericht von Manfred Zichmanis, 1946.

Manfred Zichmanis war von November 1944 bis April 1945 dem KZ-Außenlager Spaldingstraße zugeteilt und musste im Arbeitskommando Bill-Brauerei gegenüber der Schule Bullenhuser Damm arbeiten:

„Vor allem musste das kleine Kommando die durch Luftangriffe verursachten Schäden ausbessern. Wochen- und monatelang räumten wir Schutt und Alteisen fort, um Platz für späterhin

vorgesehene Neubauten zu schaffen. Einige von uns waren ständig mit Ausladen von Baumaterialien aus Schuten beschäftigt. [...] Es musste gehörig geschuftet werden, weil in einem ehemaligen Schulgebäude gegenüber der Brauerei ein neues KZ im Entstehen war und dort eingesetzte SS noch kein richtiges Tätigkeitsfeld hatte und deshalb stundenlang in den Fenstern lag, rauchte und unsere Bewegungen auf dem Fabrikgelände auf das Genaueste beobachtete. Der Kommandant dieses im Entstehen begriffenen Lagers am Bullenhuser Damm - es war derselbe, der das Lager in Wedel geführt hatte - berichtete dann und wann seinem Amtsbruder in der Spaldingstraße das Gesehene. Unter anderem erwähnte er, wie ich später von einem Wachposten erfuhr, dass die Häftlinge auf der Brauerei langsam und schlecht arbeiteten. Das war auch der Grund dafür, dass die Vorarbeiter dieses Kommandos öfters gewechselt wurden. In Wahrheit wurde verhältnismäßig intensiv gearbeitet, der einzige Haken bei der Angelegenheit war der, dass wir uns ständig vor den Augen der SS bewegen mußten, die unsere Leistungen nur von einem recht kritischen Gesichtswinkel aus zu betrachten pflegten."

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Haftbericht 1163

Bericht von Arne Heegard-Rasmussen, 1978.

Daniel Haller recherchierte für Günther Schwarbergs Artikelserie in der Zeitschrift „Stern" zu den Morden am Bullenhuser Damm. Er befragte verschiedene ehemalige Häftlinge und sprach dabei auch im Jahr 1978 mit Arne Heegard-Rasmussen in Kopenhagen. Er war bis zum 13. April 1945 Häftling des Außenlagers Bullenhuser Damm gewesen. Den Inhalt des Gespräches fasste Daniel Haller so zusammen:

„Am Bullenhuser Damm waren ca. 600 Häftlinge. Meist Polen, Tschechen, Dänen und Holländer. Die Häftlinge waren in den Klassenzimmern untergebracht. Etwa 50 Männer in einem Zimmer. Die Betten standen doppelstöckig an den Wänden. Die Türen waren offen, davor standen SS-Wachen. Wecken war um 6 Uhr. Dann gabs Frühstück: Blechschale mit Grütze, dünner Kaffee und eine Scheibe Brot. Dann kam der Morgenappell im Hof und anschließend wurde zur Arbeit ausgerückt. Heegard arbeitete in der Rhenania-Öl-Raffinerie. Die Häftlinge mussten dort den Schutt nach den Bombenangriffen

wegräumen. Die Kommandos bestanden aus 15 bis 25 Mann und wurden von vier bis fünf SS-Leuten bewacht. Die Arbeit ging bis zum Einbruch der Dunkelheit. Manchmal teilten Zivilarbeiter mit den Häftlingen ihre Rationen. Zum Abendessen am Bullenhuser Damm gab es Rüben- oder Kohlsuppe. Vorher war der Zählappell. Sofort nach dem Essen legte man sich schlafen, denn die Häftlinge waren völlig erschöpft und im Schlaf spürte man auch nicht den Hunger. Oft waren nachts Luftangriffe und die Häftlinge mussten in den Keller. Nach dem Angriff war dann immer ein Zählappell, ob Häftlinge entwischt waren."

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Sammlung Günther Schwarberg, 20.2

Bericht von Gregers Julius Jensen, nicht datiert.

Der dänische Arzt Gregers Julius Jensen war am 29. November 1944 als Häftling in das KZ Neuengamme deportiert worden. Am 4. März 1945 wurde er in das Außenlager Bullenhuser Damm gebracht, wo er die dort inhaftierten dänischen Häftlinge medizinisch betreute. Es waren hier mehr als 200 dänische Häftlinge untergebracht, die das Dänische und das Schwedische Rote Kreuz im April 1945 nach Verhandlungen mit der SS nach Dänemark evakuieren konnten.

„Ich war sehr dankbar darüber, an diesem Tag in Hamburg zu sein, um meine Kameraden im dänischen Revier willkommen zu heißen. Es waren schwere harte Zeiten am Bullenhuser Damm, schwere Krankheitsfälle, und auch von Todesfällen blieben wir nicht verschont. Für viele der an Körper und Seele Schwachen wurden die ewigen Luftangriffe eine Belastungsprobe, die die letzte Widerstandskraft brach. Das Revierpersonal, ein junger französischer Militärarzt, und Felix, der polnische Krankenpfleger, und ich hatten viel zu tun, um den dänischen Revierpatienten zu helfen, die nicht auf den Beinen stehen konnten. Bullenhuser Damm, wo um die 600 Gefangenen hausten, war auf viele Arten besser als Neuengamme, und im Revier im 3. Stock hatten wir das Recht, uns selber zu versorgen, weil der Lagerkommandant eine panische Angst vor Ansteckung hatte und die Treppen herunter floh, sobald man nur etwas von Flecktyphus

murmelte. Ich glaube wirklich, als die allermeisten von uns am 11. April von den Weißen Bussen abgeholt wurden, waren sie in einer besseren Verfassung als an dem Tag, an dem sie kamen!“

Gregers Jensen in Jörgen Barfod: Die Hölle hat viele Namen, 1969

Häftlinge und Häftlingsberichte

Liste dänischer Häftlinge im Außenlager Bullenhuser Damm, 8.4.1945.

Die Liste mit Stand vom 8. April 1945 enthält die Namen von 215 dänischen Häftlingen im Außenlager Bullenhuser Damm. Die dänischen Häftlinge wurden am 11. April 1945 von den „Weißen Bussen“ des Dänischen und des Schwedischen Roten Kreuzes abgeholt und in das „Skandinavierlager“ im KZ Neuengamme gebracht. Am 20. April konnten sie dann nach Dänemark evakuiert werden.

Die Liste hat wahrscheinlich einer der durch das Rote Kreuz evakuierten dänischen Häftlinge bei sich gehabt und den dänischen Behörden übergeben.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 13-7-5-2

Hamburg.den.8.April.45.

Dansker paa Udskomando: Bullenhuserdam.

Dansk Vore
ol Kasser, de Skaanes
2B. Helleny
den 8/7 1945

50362.	Smings.Poul Erik.	30.7.25.	Rangstrup.
54565.	Christensen,Kai.	22.10.18.	Vejgaard.
54613.	Andersen,Knud Adolf.	30.7. 06.	Köbenhavn.
54228.	Frederiksen,Frede.	30.3. 21.	"
54246.	Mark,Johannes.	23.2.13.	Aalborg.
54615.	Christensen,Ejner,Chr.	18.8.16.	Köbenhavn.
54618.	Hansen,Viggo,Johannes.	1.1.05.	Herlufmagle.
54621.	Jensen,Anker,Oberlitz.	17.9.13.	Hredstrup.
54627.	Hansen,Otto,Valdemar.	23.12.09.	Köbenhavn.
54631.	Jensen,Bernhardt.	8.10.01.	"
54634.	Knudsen,Knud,Olaf.	18.9.07.	"
54646.	Jensen,Axel,Thorvald.	24.5.01.	Aarhus.
54654.	Christensen,Hans,Chr.	11.7.11.	Kolding.
54659.	Jacobsen,Leo.	31.3.10.	Nyköbing.
54662.	Lartinen,Helbo,Johannes.	6.5.11.	Esbjerg.
60737.	Larsen,Leo.	19.6.09.	Köbenhavn.
60738.	Klausen,Kristian.	13.5.13.	Vadum.
60753.	Christensen,Kaj,Eugen.	21.11.03.	Köbenhavn.
60778.	Larsen,Holger.	8.12.15.	Middelfart.
60822.	Jonstrup,Christian.	14.10.98.	Saltum.
60887.	Andersen,Kaj Möller.	12.6.08.	Nakskov.
60909.	Christensen,Gunnar,R,	11.12.15.	Skive.
67072.	Jensen,Gregers,Julius.	15.8.92.	Sorö.
67954.	Barfod,Egil,Pagh.	23.1.13.	Köbenhavn.
67980.	Skaade-Arnold,Valdemar.	20.11.08.	"
68003.	Hansen,Svend,Aage.	9.3.19.	Ramlöse.
68020.	Mackesprang,Erik.	22.2.20.	Köge.
68385.	Salby,Andreas.	4.11.93.	Köbenhavn.
68420.	Möller,Ulrick.	17.9.21.	Rönde.
69003.	Wdowiak,Adolf.	27.5.23.	Korinth.
69005.	Vangsöe,Jörgen.	1.10.27.	Aalborg.
69006.	Sörensen,Harry.	5.9.20.	Aarhus.
69007.	Sörensen,Magnus.	27.2.21.	Bisted.
69008.	Rasmussen,Hans,Chr.	17.4.05.	Grenaa.
69010.	Rasmussen,Kristen.	8.2.23.	Voldum.
69013.	Sörensen,Einar.	26.11.07.	Freilev.
69017.	Larsen,Henry.	21.12.04.	Köbenhavn.
69019.	Thomsen,Svendsen.	6.8.14.	Ulsted.
69021.	Nielsen,Severin.	29.7.18.	Köbenhavn.
69027.	Thygesen,Christian.	12.3.92.	"
69029.	Madsen,Poul.	19.4.23.	Nörresundby.
69030.	Kristensen,Niels.	29.12.13.	Hjedsbäk.
69031.	Rasmussen,Arne.	24.11.24.	Köbenhavn.
69032.	Nielsen,Poul.	1.3.17.	"
69036.	Phillipsen,Cal	4.2.12.	"
69038.	Knebel,Lauritz.	19.10.07.	Jels.
69039.	Ludvigsen,Georg.	24.12.05.	Feldsted.
69040.	Sörensen,Knud.	29.7.21.	Horslunde.
69041.	Larsen,Knud.	9.12.18.	Hundborg.
69042.	Johansson,Viggo.	2.8.22.	Aarhus.
69045.	Jensen,Bent.	28.9.27.	"
69047.	Christensen,Johannes.	19.4.12.	Kolding.
69052.	Jensen,Martin.	7.4.23.	Jetsmark.
69054.	Hansen,Marinus.	13.5.00.	Langskov.

Knud Larsen.50425.Bl.10.

Danske r,Paa Udekommando:Bullenhuserdam.

69056.	Jacobsen,Bertel.	28.3.05.	Mosbierg.
69057.	Jensen,Kai.	23.419.	Aalborg.
69058.	Frederiksen,Axel.	20.6.25.	Frederikshøj.
69061.	Hansen,Carlo.	21.3.23.	Fielsted.
69063.	Nielsen,Peter.	26.2.08.	Dronninglund.
69066.	Jensen,Viggo.	24.8.13.	Aalborg.
69067.	Andersen,Svend.	28.9.14.	Aarhus.
69068.	Hesseldahl,Josef.	11.4.16.	Hurup.
~~69069.~~	69071.Christensen,Egon.	23.2.06.	Aalborg.
69072.	Ibel,Otto.	20.8.91.	Odense.
69073.	Jensen,Einar.	21.3.14.	Nykøbing.
69075.	Bach,Niels,Hartvig.	24.7.24.	København.
69078.	Jörgensen,Martin.	22.4.08.	Hörup.
69080.	Nielsen,Anker.	7.4.12.	Aarhus.
69083.	Due,Evald.	27.10.07.	Houlbjerg.
69084.	Jensen,Knud.	26.12.19.	Ginnerup.
69087.	Christensen,Thorvald.	2.7.12.	Veigaard.
69088.	Andersen,Börge.	10.8.17.	"
69089.	Andersen,Einar.	3.12.97.	Astrup.
69092.	Karlsen,Knud,Erik.	4.3.24.	Aarhus.
69093.	Hjarabaek,Villy.	31.3.23.	"
69094.	Christorfersen,Bjarne.	4.2.27.	Taara.
69097.	Jensen,Holm,Niels.	18.2.03.	Skejby.
69098.	Larsson,Steen,Emil.	29.12.04.	Malmö.
69103.	Haubergh,Einar.	27.4.10.	Vandrup.
69104.	Gotthardsen,Niels.	7.10.08.	Daler.
69105.	Larsen,Jörgen.	9.6.06.	Jetsmark
69110	Mathiassen,Jörgen	9.1.09.	Tandslet
69111	Krogh,Jörgen	30.11.01.	Elstrup
69115	Bakelund,Frands	3.12.18.	Gislev
69116	Brand,Torben	31.7.15.	Halsted
69118	Andersen,Niels	18.10.23.	Jels
69119	Adolphsen,Christian	8.4.22.	Rise
69122	Höirup,Mogens	17.3.07.	Skagen
69124	Sörensen,Mogens	13.7.10.	Taarling
69126	Olsen,Karl	7.4.11.	Skanderup
69129	Garmelwind,Poul	27.3.11.	Vind Sogn
69130	Muxoll,Osvald	15.11.91.	Kopenhagen
69133	Dyre,Mogens	23.4.18.	Frederiksberg
69134	Gabriel - Jensen Anders	22.2.08.	Kopenhagen
79137	Nielsen,Kai	28.6.22.	Kopenhagen
69139	Madsen,Mads	24.8.20.	Hammelev
69140	Hansen,Hugo	3.4.24.	Odense
69141	Sausant, Oleg	28.10.20.	Skaarup
69143	Andressen,Poul	6.9.25.	Odense
69147	Hansen,Hans,Nielius	1,8.90.	Eskilstrup
69148	Hansen,Einar,Richard	29.6.15.	Kopenhagen
69149	Jensen,Olaf	30.12.21.	Vejle
69150	Thejll,Gregers	28.8.21.	Soendburg
69151	Nielsen,Frands	4.4.19.	Ullerup
69152	Gantriis,Holger	6.1.24.	Slagelse
69153	Sommer,Kaj	22.12.14.	Rö
69154	Hansen,Poul Chr. Poul	31.8.19.	Kopenhagen
69155	Larsen,Otto	5.2.91.	Rörbek

Danscher.Pan Udekommando: Bullenbaserne.

69157	Jensen,	Jens	16. 9.21.	Gammelsy
69161	Andresen,	Anton	1. 3.23.	Tondern
69163	Carstensen,	Hans Frederik	25. 9.20.	Kravlund
69164	Hansen,	Lorenz	17. 9.22.	Kensmark
69165	Jensen,	Jörgen	10. 8.24.	Sönderby
69166	Nielsen,	Egon	7.12.22.	Thisted
69168	Jörgensen	Peter	15.12.13.	Vejle
69169	Jansen	Oluf	5. 5.16.	Odense
69172	Rasmussen	Roman	24. 6.24.	Odense
69173	Hansen	Arild, Otto	11. 8.88.	Skibbinge
69174	Larsen	Frank	10.12.17.	Odense
69178	Christiansen	Frederik	13. 7.06.	Stilling
69181	Christensen	Henri	23. 7.18.	Längbü
69182	Berndt	Julius	23.4.17.	Russland
69186	Hansen	Hans	13.12.24.	Bramminge
69187	Larsen	Poul	6. 9.20.	Varun
69189	Bennemsen	Bendt	28. 3.01.	Bordesalev
69190	Rasmussen	Kurt	9. 5.27.	Sanders
69192	Petersen	Peter	15. 2.09.	Tomdl
69194	Thomsen	Egon	17. 2.25.	Sanders
69195	Thorsen	Axel	20. 8.03.	Rasby
69196	Pedersen	Karl	16. 6.02.	Spendrup
69197	Thomsen	Magnus	12. 5.98.	Rakkeberg
69198	Christensen	Helge	22.11.22.	Ulkebol
69200	Högh	Börge	11. 9.06.	Kopenhagen
69204	Sörensen	Andreas	18. 4.06.	Visby
69206	Andersen	Aksel	11. 7.23.	Strib
69207	Hansen	Johann	10. 1.21.	Fredericia
69210	Valbjörn	Henluf	15. 7.23.	Kvaers
69211	Nielsen	Niels	15.10.22.	Brede
69212	Nielsen	Mogens	11. 1.27.	Hallarup
69213	Larsen	Niels	6. 2.14.	Ostrup
69214	Jensen	Aegner	30. 6.15.	Spenjrup
69220	Nielsen	Carl	19. 9.07.	Aarhus
69221	Petersen	Holger	7. 4.11.	Haarlev
69222	Lund	Christian	9. 6.22.	Christianfeld
69224	Lei	Holger	19. 4.22.	Hoptrup
69360	Lundeskov	Jörgen	29.12.13.	Kopenhagen
69361	Mortensen	Finn	28. 9.18.	Sanders
69362	Larsen	Hans	3. 8.10.	Brendsten
69363	Moldon	Preben	24. 7.26.	Kopenhagen
69365	Lafrens	Börge	30. 9.21.	Kopenhagen
69370	Jörgensen	Ange	20.12.23.	Kopenhagen
69374	Jörgensen	Carl	16. 6.09.	Kopenhagen
69376	Meyer - Weiselberg	Richard	3. 4.24.	Kopenhagen
69381	Lunddahl	Preben	12. 8.11.	Kopenhagen
69384	Müller - Christensen	Ib	10. 2.23.	Kopenhagen
69387	Jörgensen	Frede	14. 9.19.	Berlufsholm
69389	Jörgensen	Carl	10.11.03.	Kopenhagen
69390	Jorsbek	Georg	25.07.06.	Kopenhagen
69391	Jensen	Bjarne	22.12.15.	Kopenhagen
69393	Jensen	Jonny	25. 8.26.	Kopenhagen
69399	Lauer - Petersen	Ingmar	26. 2.08.	Seeby
69402	Krumann	Erik	13. 2.24.	Rybsbing
69406	Hansen	Jörgen	27. 1.24.	Kopenhagen
69409	Grewin	Erik	17. 7.13.	Kopenhagen
69410	Kane - Nielsen	Jören	15. 5.21.	Oram
69412	Hansen	Jens	30. 6.12.	Kopenhagen
69414	Jensen	Börge	27. 2.23.	Thurup
69415	Henriksen	Holger	3. 1.09.	Helsingö
69417	Gerland	Erik	13.12.24.	Kopenhagen

Hamburg, den 8. April 45.

Dansker paa Udekommando: Bullenhuserdam.

69417	Gerlund	Erik		13.12.24. Kopenhagen
69418	Gerlund	Ebbe		27. 4.19. Kopenhagen
69420	Fog	Erik		27. 2.24. Kopenhagen
69423	Jensen	Jörgen		31.10.26. Kopenhagen
69426	Barfod - Mörgen	Henrik		2. 3.18. Kopenhagen
69430	Ernst	John		15. 1.15. Kopenhagen
69431	Byrge	Knud		15.12.14. Randers
69433	Asmussen	Peter		11. 8.06. Wissenbjerg
69436	Petersen	Jesper		8. 1.23. Aarhus
69438	Olessen	Willy		26.11.20. Kopenhagen
69441	Fraas	Hans		21.10.16. Slagelse
69443	Olsen	Ernst		6.10.07. Helsinge
69444	Elmvang	Finn		8.11.20. Kopenhagen
69445	Nielsen	Poul		21.7.18. Kopenhagen
69446	Elkjer	Christian		19.6.08. Hjerm
69447	Danielsen	Gunnar		22.9.18. Horsens
69449	Fischer	Tyge		9.3.23. Korsør
69450	Henningsen	Stanley		19.6.08. Kopenhagen
69452	Nielsen	Erik		4.6.12. Aalborg
69459	Nielsen	Poul		27.10.09. Kopenhagen
69460	Svendsen	Kay		11.11.18. Kopenhagen
69461	Olsen	Kay		1. 1.16. Kopenhagen
69462	Hansen	Peter		8. 5.19. Nykøbing
69468	Persson	Svante		3. 6.98. Kopenhagen
69482	Repstok	Kresten		8. 8.22. Hillerød
69490	Surdicani	Björn		26. 7.21. Odense
69492	Nordentoft	Bent		21. 8.15. Hammel
69496	Rasmussen	Svend		3. 1.21. Helsinge
69499	Sommer	Alfred		7. 1.08. Randers
69502	Sörensen	Arne		17. 4.09. Nyborg
69503	Hartmann-Schmidt	Tage		27.11.11. Kopenhagen
69505	Pedersen	Henri		22. 9.06. Kopenhagen
69506	Pedersen	Oluf		22.10.10. Kolding
69507	Strange	Georg		17. 5.05. Hillestolpe
69508	Bendisen- Pedersen	Carl		1. 5.03. Stiftsbjergbü
69509	Carlsen	Edmund		26. 6.95. Nakskov
69514	Pedersen	Elvig		21. 4.16. Hörsholm
69515	Steffensen	Svend		7. 3.18. Kopenhagen
60800?	Hansen	Salomon		29. 6.08
~~60822~~	~~Jentrup~~	~~Christian~~		~~14.10.98.~~
60850	Samsing	Villy		9. 3.02.
60853	Samsing	Harry		10. 9.08.
60912	Jensen	Oskar	Andre	2.2.06.
69136	Overgaard	Per		16.6.20.
54682	Rasmussen	Carl	Emil	

Häftlinge und Häftlingsberichte

Ein Fahrzeug der Rettungsaktion der „Weißen Busse“ des Dänischen und des Schwedischen Roten Kreuzes, 1945.

Museet for Danmarks Frihedskamp 1940–1945, Kopenhagen, 32a0100038

Häftlinge und Häftlingsberichte

Liste der namentlich bekannten im Außenlager Bullenhuser Damm ums Leben gekommenen Häftlinge.

Im Außenlager Bullenhuser Damm ums Leben gekommene Häftlinge

Vorname	Name	geboren	Geburtsort	gestorben	Angegebene Todesursache	Beruf	Quelle
Victors	Bikernicks	27.10.1906	unbekannt; letzter Wohnort: Jatelos, Lettland	11.2.1945	Erysipel (bakterielle Infektion der oberen Hautschichten und Lymphwege)		Sterberegister Sonderstandesamt Bad Arolsen
Władisław	Brodzinski	24.9.1905	Kwasiowo, Kreis Olkusz, Polen	6.3.1945	Enteritis (Darmentzündung)		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte)
Geurt	Brunekreeft	19.9.1886	Barneveld, Niederlande	5.3.1945	Herzschlag	Zimmermann	Sterberegister Sonderstandesamt Neuengamme
Grigorys	Cerjonoks	Juli 1907	unbekannt; letzter Wohnort: Rudki, Ukraine	19.2.1945	Herzschlag		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte)
Holger Feldborg	Gantriis	6.1.1924	unbekannt; letzter Wohnort: Slagelse, Dänemark	4.4.1945			Niels Jörgensen: Paa det tyske Slavemarked, Kopenhagen 1945
Ernst Gerhard Hinrich	Hibbeler	31.8.1912	Königsberg (Preußen); letzter Wohnort: Breslau	23.2.1945	Gehirnentzündung	Autoschlosser	Sterberegister Sonderstandesamt Neuengamme
Ivan	Ivanow	6.1.1916	unbekannt; letzter Wohnort: Luni, Sowjetunion	7.2.1945	Herzschwäche		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte)
Gawrilo	Iwanow	März 1905	Lum, Lettland	25.2.1945	Dysenterie (entzündliche Erkrankung des Dickdarms)		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte)
Pawel	Kanosonek	22.3.1921	unbekannt; letzter Wohnort: Budeishki, Sowjetunion	14.3.1945	Enteritis (Darmentzündung)		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte) Erdbestattungsregister Hamburg-Ohlsdorf
Josef	Klyzulis	11.8.1913	unbekannt; letzter Wohnort Zuchnikow / Zuckmikon (wahrscheinlich Lettland)	9.3.1945	Lungenentzündung		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte) Erdbestattungsregister Hamburg-Ohlsdorf
Gashr	Kurwics	7.11.1904	Kastrevemu, Estland	8.3.1945	Enteritis (Darmentzündung)		Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte)
Hans Frederik	Larsen	7.8.1912	Frederiksberg, Dänemark	1.4.1945		Dreher	Jørgen H. Barfod: Helvede har mange navne, Kopenhagen 1994
Niels Hieronimus Haae	Laub	23.1.1924	unbekannt (wahrscheinlich Dänemark)	28.3.1945			Niels Jörgensen: Paa det tyske Slavemarked, Kopenhagen 1945
Josef	Obzienko	2.11.1913	unbekannt; letzter Wohnort: Dnepropetrowsk, Ukraine	19.2.1945	Lungentuberkulose	Zimmermann	Sterberegister Standesamt Hamburg-Billbrook (Hamburg-Mitte)

Häftlinge und Häftlingsberichte

Beglaubigte Abschrift der Todesbescheinigung für Władisław Brodzinski, 22.6.1949.

Die Lebensbedingungen im Außenlager Bullenhuser Damm waren unmenschlich und zahlreiche Häftlinge starben an Krankheiten. Die genaue Zahl der Toten ist heute nicht mehr feststellbar.

Władisław Brodzinski ist einer der wenigen hier umgekommenen Häftlinge, dessen Name bekannt ist. Als Todesursache des 40-jährigen Polen gab der SS-Standortarzt des KZ Neuengamme „Enteritis“ an. Bei ausreichender Ernährung hätte diese Darminfektion nicht zum Tode geführt. Władisław Brodzinskis Leichnam wurde auf dem Friedhof Ohlsdorf beigesetzt. Am östlichen Rand des Friedhofs befinden sich Gräber von ca. 3500 KZ-Häftlingen und Zwangsarbeitern.

Staatsarchiv Hamburg, 332-5, B3-1949

2441/45

Beglaubigte Abschrift.

† 160/47

Todesbescheinigung

Jahr 194.. Nr. des Sterberegisters .....

Eingetragen beim Standesamt Nr. .....

1. Vor- und Zuname: (Bei Kindern ohne Namen, Name des Vaters, eventl. bei unehelichen Name der Mutter.)	Nach Rückspracke mit dem Reichsamt soll als Vorname der Gelten, der auf dem amtlichen Ausweis des polnischen Dienststelle angegeben ist. Wladyslaw Ladislaus B r o d z i n s k i P - 61 173
2. Datum der Geburt: (Bei totgeborenen Kindern das Alter der Frucht)	Jahr 1905 Monat 9 Tag 24 [in Kwasianer Kreis Olkusz / Polen]
3. Geschlecht:	Männlich
4. Stand, Geschäft:	-
5. Wohnung, Strasse, Nr. (eventl. Angabe des Stockwerkes, Hofes od. Kellers)	Vater: Benedykt Brodzinski Mutter: Josepha geb. Turczyk
6. Ort des Todes:	Bullenhuserdamm Hamburg
7. Tag und Stunde des Todes:	6.3.45 - 4^{00}
8. Krankheit:	Enteritis

Dass ich Obengenannte seit.....
ärztlich behandelt, die Leiche gesehen und untersucht und an ihr Zeichen der eingetretenen Verwesung und keine Spur einer unnatürlichen Veranlassung des Todes gefunden habe, bescheinige ich.

SS-Standortarzt
Hmb.-Neuengamme

Hamburg, den 11. 3. 1945

gez. Unterschrift
SS-Hauptsturmführer

Siegel

Für die Richtigkeit der Abschrift
Hamburg, den 22. 6. 1949

(Sydow)
Regierungsinspektor

Baubehörde Hamburg